

Informationen der Pflege

Aufgaben und Ziele

In die Hautklinik kommen Menschen mit verschiedenen Hautleiden und Krankheitsbildern. Wir pflegen Menschen, welche an unheilbaren Hauterkrankungen leiden, die immer wieder in akuten Schüben kommen und über längere Zeit bei uns in Behandlung bleiben. Wir pflegen Menschen, welche stark an der Sichtbarkeit und an den Auswirkungen ihrer Hautkrankheit leiden. Besonders die mit äußerlich erkennbaren Ausschlägen und quälendem Juckreiz verbundenen Hauterscheinungen sind in hohem Maße für den Patienten belastend. Der Pflegedienst ist sich bewusst, dass jeder Patient sein Kranksein persönlich, d.h. auf eine Art und Weise erlebt, die nicht verallgemeinert werden kann. Diese individuelle Situation des Erkrankten zu verstehen und angemessen in seine Pflege einzubeziehen, haben sich die Pflegenden der Universitäts-Hautklinik zu ihrem besonderen Anliegen gemacht. Jede Hauterkrankung wird dabei ganzheitlich betrachtet unter Einbeziehung des psychosozialen Umfelds des Betroffenen. Als Leitlinie des pflegerischen Handelns dient das Pflegekonzept unserer Klinik. Unser Pflegeverständnis orientiert sich am

[Leitbild des Universitätsklinikums Freiburg](#)

und der

[Pflege](#)

Grundlage für unsere Arbeit ist das gemeinsame Handeln der am Heilungsprozess beteiligten Berufsgruppen. Das Pflegepersonal ist Partner im multidisziplinären Team.

Pflegerische Schwerpunkte

Im Mittelpunkt der pflegerischen Tätigkeit steht der Patient und seine persönlichen Anliegen.

Der Patient trägt aktiv zu seiner Genesung bei, indem er in die Entscheidungsprozesse und Handlungsabläufe einbezogen wird. Eine Voraussetzung dafür bietet das Bereichspflegesystem. Der Patient hat für den gesamten stationären Aufenthalt die gleiche Pflegeperson als Ansprechpartner. In diesem zwischenmenschlichen Beziehungsprozess erfasst die Pflegeperson gemeinsam mit dem Patienten den Pflegebedarf, legt mit ihm die Pflegeziele fest, plant die Pflegemaßnahmen und wertet diese aus. Sie informiert den Patienten über Krankheitsverläufe und notwendige Pflegehandlungen und leitet ihn zur selbstständigen Durchführung der Hautpflege an. Sie berät den Patienten über Versorgungsmöglichkeiten nach dem stationären Aufenthalt. Hierbei werden auch die Angehörigen oder Bezugspersonen aktiv miteinzubezogen.